

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 51 (1925)
Heft: 29

Rubrik: Helvetisches Geplänkel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HELVETISCHES GEPLÄNKEL

Der Verkehrsarzt der Postverwaltung weist, trotz Mangel an jungen Angestellten, sämtliche Anwärter wegen kleinen körperlichen Mängeln ab. Junge Leute mit Sekundarschulbildung können z. B. nicht Briefträger werden, weil sie am linken Auge Sehschärfe 1 nicht haben, andere nicht Briefkastenleerer, weil sie kleine Halsverdickungen o. B. haben. Infolge dessen sieht sich die Postverwaltung gezwungen, die Schwinger- und Ringverbände anzugehen, ob vielleicht aus diesen Reihen, es kommen nur Kranzschwinger in Frage, einige Mann zu haben wären, die den Forderungen des Verkehrsarztes gewachsen wären. Schulbildung Nebensache, Kranzausweise ausschlaggebend.

Nach schweren inneren Kämpfen, deren Erbitterung an die letzten Balkankriege erinnerten, baut nun die Stadt Luzern ihr abgebranntes Theater wieder auf. Es ist nun vorgesehen als Eröffnungsvorstellung ein Festspiel — die Luzerner sind hervorragend darin — über die neuen Bretter gehen zu lassen, welches den heldenhaften Kampf der Eidgenossen über die Theaterfrage darstellt und mit dem Aufbau eines neuen Riesentempels abschließt. Das Ganze ist, im Zeichen des Völkerverbundes, als Ausöhnungstücht den unterlegenen Parteien gegenüber gedacht.

Die internationalen Festspiele in Zürich haben mit einem Defizit von 60,000 bis 70,000 Franken abgeschlossen. Daß hinter einem Defizit von 70,000 Franken ein Fest für die Veranstalter liegen soll,

ist auf den ersten Blick nicht so leicht verständlich, hingegen wird das Freischießen in Unterhallau sicher mit einem Ueber-schuß von etlichen Tausend abschließen. Zürich wird nun in Zukunft auch nur noch internationale Freischießen abhalten.

Auch der Kanton Genf stellt seine gerechten Wünsche an den Bund, speziell in Verkehrsfragen. Man wird, wie mit den übrigen seither vorgeschrittenen Kantonen vorgehen und entgegen kommen und hofft, daß noch recht viele solcher Spezialwünsche vorgebracht werden, um dem Zwecke unseres Staatesgebildes, das aus kantonalen Spezialwünschen besteht, gerecht zu werden. Sollte irgend ein Kanton etwa wunschlos glücklich sein, so könnte ihm eine eidgenössische Wünschekrute zur Verfügung gestellt werden.

Das neue Postverkehrsgezet sieht auch die Portofreiheit für die Post vor. Bis anhin konnten sowieso fast alle Schweizer und Schweizerinnen diese in Anspruch nehmen. Der Begriff von Drucksachen und Nichtdrucksachen wurde um etliche Ausnahmen vermehrt, was eine bedeutende Vereinfachung des Dienstes bedeutet. Auch das Zeitungswesen erleidet große Vorteile, so daß man auf den ersten Blick nicht sagen kann, was für eine Art oder Abart von Zeitung man vor sich hat. Der Nebel-spalter wird nachwievor zur Zeitungstape speidiert, fällt aber unter die nichterligten Drucksachen, weil jeder Wis darinnen so-wieso viel zu früh an den Mann kommt. Sollte er hingegen als ein Interessenblatt

irgend einer oder mehrerer Firmen betrachtet werden, so käme nur die verbilligte Drucksachentage zur Anwendung, was aber wieder im Widerspruch zur Qualität des Nebel-spalter steht. Zudem müssen amtliche Anzeigen unentgeltlich aufgenommen werden, was beim Nebel-spalter auch immer und absolut der Fall ist. Ueber den Vierfarbendruck (liberal-kon-servativ-sozialistisch und evangelisch) soll im Interesse der Dienstabwicklung nicht hinausgegangen werden. Weitere Einzelheiten des Verkehrsgezetes wird das Post-personal mit der Zeit im Verein mit dem Publikum schon erfahren.

Am internationalen Musikfest in Luzern gab es eigentlich nur goldene Lor-beeren, einerseits wegen dem Kredit, andererseits, weil die Lorbeeren sowieso ins Ausland wandern und auch werten. Dafür fanden die berühmten Tanzmusik-wettspiele im Entlebuch statt und zwar nach Noten- und Stegreiffpielern. Die besten Handorgelisten wurden mit ver-silberten Lorbeeren beladen. Die grünen Lorbeeren sind für die nächste Kün-gel-ausstellung reserviert. Von der Pacht einer weitem Lorbeerplantage im Süden kann nicht mehr Umgang genommen werden.

Die Instrumente des Scalaorchesters von Mailand wurden in Zürich mit Be-schlag belegt, wie es hieß durch eine Spe-ditionsfirma in Lausanne. Wenn man aber weiß, mit welchem Enthusiasmus dieses Orchester in Lausanne gefeiert

(Fortsetzung Seite 12)

Welles möged di beste Stümpe wohl si? He d'Zenith vo Gautschi, Hauri & Cie.



GAUTSCHI, HAURI & C^{IE}
REINACH

„La Grande Marque“
Camus Frères, Propr.

COGNAC

Fine Fr. 5.75
Fine Champagne *** „ 7.75

Otto Bächler, Zürich 6
Turnerstraße 37. Tel. Hott. 4805.
Generalagent für die Schweiz.
Vertreter gesucht.

Neo-Satyrin
das wirksamste Hilfsmittel
gegen
**vorzeitige
Schwäche bei
Männern**

Glänzend begutachtet von den
Ärzten.
In allen Apotheken, Schachtel
à 50 Tabletten Fr. 15.—.
Probepackung Fr. 3.50.
Prospecte gratis und franco!
Generaldepot:
Laboratorium Nadolny
Basel, Mittlere Straße 37.

Kafi

d. Kaffeesprit hat, nach d.
Kafferen eingetrieben,
keimtötende Wirkung.
Denkbar beste Spaltem.
Besovzugtel, pass.
Geschenk für Herren-Fabr.:
**Klement & Spaeth, Mo-
mansho: n. Spezialdep.**

Kapital- anlage

Altbekanntes Geschäftsbureau
nimmt Kapitalien zu höher Ver-
zinsung unter Sicherstellung an.
Anfragen mit Angabe des ver-
fügbaren Kapitals unter Chiffre
B. D. 637 an Rud. Mosse, Basel.

MASCHINENBAU ELEKTROTECHNIK

Technikum Konstanz

Darlehen

auf Wechsel, Schuldscheine,
Policeen, Titel und Wertschriften
in jeder Höhe gegen monatliche
Abzahlung prompt und diskret.
Anfragen mit Rückporto an
H. A. Schlegel, Basel I. N.

**Tannenboden
Anstrich**



**Grossartig in
der Wirkung**

DURABLE A.G.
EMMISHOFEN (THURGAU)

Er hat's gut im Sinn!
Mann: „Ich geh' jezt
zum Frühschoppen, Frau!
Sollte ich bis zum Mit-
tagessen nicht wieder da
sein, so brauchst Du mit
dem Abendessen nicht auf
mich zu warten.“

Eine böse Sieben
Er: „Hier hab' ich dir das
prächtige Buch „Die Was-
fen nieder!“ von Bertha
von Suttner mitgebracht
und...“ — Sie: „So, du
glaubst wohl, ich werde
mich danach richten? Da
irrst du dich gewaltig, —
Männchen!“

Elektrische Heisswasser-Boiler

Techn. Bureau Zürich
Tuggenerstr. 3

„Cumulus“

Fabrik elektr. Apparate
Fr. Sauter A.G. Basel



Löw

der feine
Rahmenschuh

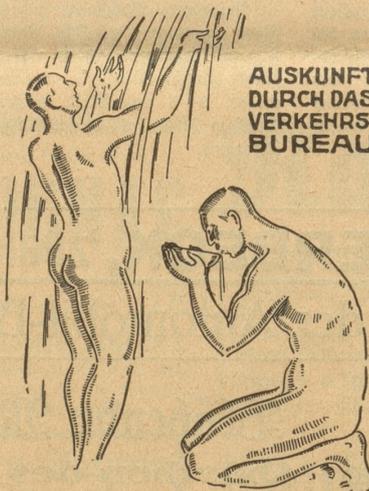
wurde, so ist eher anzunehmen, daß die Instrumente dort als gewisse Teufelsmaschinen angesehen wurden, in deren Besitz man einfach zu gelangen versuchen müsse. Immerhin ist das Konzertieren in der Schweiz unter solchen beschlagnehmenden Umständen eigentlich mehr als gesichert.

Anlässlich des Fußballwettspielles Spanien-Schweiz wurden auf der Rückfahrt von Bern im Kanton Bern nicht weniger als 40 Zürcher Automobilisten gebüßt, was ein neuer Beweis der Temperamentsunterschiede dieser beiden Volkstämme ist.

In einem Bericht über das Polizeigericht von Morges las man in einer Zürcher Zeitung: „Maréchal war in der Nacht vom 3./4. März dieses Jahres mit seinem Automobil beim Ausgang von Morges in viel zu raschem Tempo gegen einen Laternenpfahl gefahren...“ Mit Recht fragt uns ein Freund des „Nebelspalter“ um Auskunft darüber, welches die Geschwindigkeit sei, mit der man in der Schweiz gegen Laternenpfähle fahren darf? Wir wissen es leider auch nicht. Es wird dies voraussichtlich dem Ermessen des Richters überlassen bleiben.

Ueber das Luzerner Festspiel erhalten wir folgenden Bericht eines gelegentlichen, aber sehr willkommenen Mitarbeiters: „Das Festspiel wurde von der Stadtmusik Luzern während seiner ganzen Dauer begleitet, sei es mit Melodien aus „Fis“ oder andern Opern, die sich den revueartigen Bildern so mehr oder weniger anpaßten. Bei einem improvisierten Alpauzug, der sich unter Mitwirkung von einigen Sennen und einer ziemlich großen Herde Vieh auf der Bühne vollzog, spielte die Blechmusik den „Einzug der Gäste auf der Wartburg“. Das Rindvieh hat nicht dagegen protestiert.“

A.B. Cliches 
Aberle & Steiner & Co
 KÖNIGSTR. 66 BERN EIGERPLATZ
 CHEMIGRAPHIE,
 GALVANOPLASTIK, STEREOTYP



AUSKUNFT
DURCH DAS
VERKEHRS-
BUREAU

BAD RAGAZ
 DER HEILBRUNNEN GEGEN
 GICHT / RHEUMA / NERVEN-
 KRANKHEITEN / FRAUENLEIDEN Ü.S.W.

OLYMPIA



DER SCHWEIZER STUMPEN

Patria
 Schweiz. Lebensversicherungs-Gesellschaft
 auf Gegenseitigkeit
 vorm. Schweizerische Sterbe- u. Alterskasse
 Centralverwaltung **Basel** Riffelgasse 55

Mußgold!
 unübertroffen!
 BUTTERHALTIGES KOCHFETT.